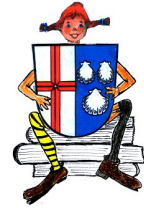


Astrid-Lindgren-Schule
Grundschule
Ruth-Dany-Weg 6
56598 Rheinbrohl



Astrid-Lindgren-Schule

Ruth-Dany-Weg 6 56598 Rheinbrohl
Tel. 02635 / 922 766 Fax: 02635 / 922 768
E-mail: info@grundschule-rheinbrohl.de
Homepage: www.grundschule-rheinbrohl.de

Schulordnung

Fassung vom 16.04.2012 unter Mitarbeit des
Schulleiternbeirates

Inhalt

Schulordnung

Pausenordnung

Maßnahmenkatalog

Erziehungsvertrag

SCHULORDNUNG

Zu unserer Schule gehören viele Menschen (Schüler, Lehrer, Sekretärin, Betreuungskräfte, Hausmeister). Alle sollen sich hier wohl fühlen. Wir wollen rücksichtsvoll und freundlich miteinander umgehen. Dabei helfen uns Vereinbarungen, die von allen eingehalten werden müssen.

Ich begegne allen Personen freundlich, höflich und mit Respekt!

- Ich grüße alle Erwachsenen und meine Mitschüler.
- Ich entschuldige mich, wenn ich zu spät komme.
- Ich halte mich an Gesprächsregeln.
- Ich befolge die Anweisungen aller Erwachsenen.

Ich verhalte mich in unserer Schule und auf dem Schulweg so, dass ich mich und andere nicht gefährde!

- Ich beachte die Pausenordnung.
- Die Schule ist keine Turnhalle: in der Klasse und auf den Fluren bewege ich mich langsam.
- Ich unterhalte mich in Zimmerlautstärke.
- Ich gehe sorgfältig mit Materialien und Gegenständen um.
- Türen schließe ich leise.
- Ich beachte die Grenzen und Spielzonen des Schulhofes.

Astrid-Lindgren-Schule

Ruth-Dany-Weg 6
56598 Rheinbrohl
Tel.: 02635 - 922 766



Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Ich/Wir habe(n) die Schulordnung, die Pausenordnung, den Maßnahmenkatalog und den Erziehungsvertrag zur Kenntnis genommen und mit meinem/unsere(m) Kind besprochen.

Ich/Wir unterstütze(n) die Schule in ihren erzieherischen Maßnahmen.

Datum, Unterschrift der Schule

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Datum, Unterschrift des Kindes

Astrid-Lindgren-Schule
Ruth-Dany-Weg 6 · 56598 Rheinbrohl ·
Tel.: 02635 - 922 766



Name: _____ Datum: _____

Schulregelverstoß

Ich habe gegen folgende Regel der Astrid-Lindgren-Schule verstoßen:

Das kann ich tun, damit ich mich in Zukunft besser an diese Regel halten kann:

Wir haben davon Kenntnis genommen und werden mit unserem Kind über den Regelverstoß sprechen:

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Ich verletze niemanden mit Worten, Gesten oder Taten!

- Ich beleidige niemanden mit Worten oder Zeichen.
- Ich werde nicht handgreiflich (schlage, trete und spucke nicht).
- Ich lache niemanden aus.
- Probleme löse ich friedlich.

Ich stehe Schwächeren bei und biete meine Hilfe an!

Wenn meine Hilfe nicht ausreicht, wende ich mich an einen Lehrer.

Ich achte das persönliche Eigentum anderer Kinder, der Lehrer und das der Schule!

- Benutzte Gegenstände bringe ich wieder zurück an ihren Platz.
- Die Pausenspielzeuge benutze ich so, dass sie lange halten und noch viele Kinder damit spielen können.
- Wenn ich mir etwas ausleihe, behandle ich es sorgsam.

Ich übernehme Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit in der Schule!

- Ich werfe nichts achtlos auf den Boden.
- Ich hebe Dinge auch dann auf, wenn ich sie nicht fallen gelassen habe.
- Ich hänge meine Jacke/meinen Mantel an die Kleiderhaken.
- Ich stelle meinen Stuhl nach dem Unterricht auf den Tisch.
- Ich achte auf Reinlichkeit in der Toilette und stopfe kein Toilettenpapier in die Waschbecken oder die Toilette.

Schulhofgrenzen

- Zum Schulhof gehören die geteerte Fläche, die Wiese (nur bei trockenem Wetter) und die Fläche mit den Spielgeräten.
- Nicht spielen dürfen wir im Schulgebäude, auf dem Weg hinter der Gymnastikhalle, auf dem Schulhof der Römerwall-Schule, in den Hecken und Büschen, hinter dem Atrium sowie zwischen den parkenden Autos.

Verhalten

- Wir spielen freundlich miteinander.
- Wir werfen keine Steine und keinen Kies.

Ballspiele

- Auf der Wiese und auf der freien Fläche des Schulhofs können wir bei trockenem Wetter Fußball spielen. Dabei benutzen wir ausschließlich weiche Schaumstoffbälle, damit wir niemanden verletzen und nichts beschädigen.

Wir Eltern nehmen unsere Verantwortung als Erziehungsbeauftragte ernst. Es ist uns nicht egal, was unser Kind tut und wie es sich entwickelt.

- Wir sorgen dafür, dass es pünktlich zur Schule kommt.
- Wir sorgen dafür, dass seine Schulmaterialien vollständig sind.
- Wir sorgen dafür, dass es gepflegt und angemessen bekleidet ist (das bedeutet auch: keine Tarnkleidung und keine Sportkleidung außerhalb des Sportunterrichts, ungeschminkt).
- Wir sorgen dafür, dass es im Krankheitsfall ordnungsgemäß entschuldigt wird.
- Wir verpflichten uns, schulische Nachrichten unmittelbar zu lesen und gegebenenfalls zu beantworten.
- Wir bemühen uns, auf die vollständige Erledigung der Hausaufgaben zu achten.
- Wir geben ihm ein gesundes Frühstück und gegebenenfalls Mittagessen mit, dafür bleiben Handys und Spielsachen zu Hause.
- Nach Möglichkeit nehmen wir an allen schulischen Veranstaltungen teil.
- Wir unterstützen die Lehrer in ihren erzieherischen Bemühungen.

Wir Schüler wollen gerne in die Schule gehen und uns dort wohl fühlen. Deshalb müssen wir die Regeln einhalten, die in der Schul- und Pausenordnung aufgeschrieben sind.

- Wir vertrauen dem Abkommen zwischen unseren Eltern und Lehrern und halten uns an die Vereinbarungen.
- Wir folgen den Anweisungen der Lehrer und Betreuungskräfte ohne Diskussion.

Erziehungsvertrag

Wir wollen eine Erziehende Schule sein, denn gutes Benehmen unserer Schülerinnen und Schüler ist uns wichtig! Lehrer und Eltern müssen sich in ihrer Arbeit gegenseitig unterstützen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer wollen Wissen vermitteln, aber auch unseren Erziehungsauftrag ernst nehmen.

- Wir möchten glaubwürdig für unsere Schüler sein.
- Wir achten auf gepflegte Umgangsformen, angemessenes Sprachverhalten und einen friedlichen Umgang miteinander.

Wenn Eltern ihre Kinder an unserer Schule anmelden, können sie darauf vertrauen, dass wir über Unarten nicht hinwegsehen.

- Opfer schützen.
- Regelverstöße ahnden.

Es gibt Situationen, in denen diskutieren wir nicht.

- Wir handeln!
- Wir ordnen an!

Spielgeräte

- In der ersten Pause dürfen wir uns Spielgeräte beim Hausmeister ausleihen.
- Unsere benutzten Spielgeräte bringen wir zurück.

Sauberkeit

- Unseren Müll werfen wir in den Mülleimer.
- Wir reinigen unsere Schuhe auf den Matten im Eingangsbereich.
- Wir verlassen die Toiletten sauber und mit gewaschenen Händen.

Abschließen der Türen

- Die linke Haupteingangstür wird abgeschlossen.
- Wir halten uns nicht im Schulhaus auf.
- Auch nach dem Sportunterricht können wir vor der Pause nicht in die Klasse gehen. Unsere Sportbeutel legen wir am Aufstellplatz ab.

Im Winter

- Leider dürfen wir keine Schneebälle werfen. Die Verletzungsgefahr ist zu groß.
- Wir ziehen uns in jeder Pause die Jacken an.

Maßnahmenkatalog

Falls wir uns nicht an die vereinbarten Regeln halten, dann werden wir dem Vorfall und der Situation entsprechend

- uns entschuldigen (gegebenenfalls auch schriftlich).
- unsere Gedanken dazu aufschreiben.
- dem Betreffenden eine Freude bereiten (z.B. seinen Klassendienst übernehmen, seinen Stuhl hochstellen...).
- den Schaden ersetzen, wiedergutmachen.
- von schönen Veranstaltungen ausgeschlossen werden.
- Dienste für die Klasse oder die Schulgemeinschaft übernehmen (z.B. Regale säubern, Mülldienst, den Schulhof kehren...).
- die betreffende Schulregel aufschreiben, damit wir sie uns besser merken.
- mit einem Arbeitsauftrag in eine andere Klasse geschickt.

Falls diese Maßnahmen nicht fruchten, wird es zu weiteren Maßnahmen kommen:

- Unterredung des Klassenlehrers mit den Eltern in der Schule über erzieherische Maßnahmen
- Nacharbeiten einer Unterrichtsstunde nach vorheriger schriftlicher Benachrichtigung der Eltern
- Einberufung der Klassenkonferenz
- Anwendung der Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen wie sie in der allgemeinen Schulordnung aufgeführt sind (bis hin zum Schulverweis)

Wichtig !

Die Schul- und Pausenordnung gilt während der gesamten Zeit, in der sich das Kind in der Schule aufhält, d.h. auch im Ganztags schulbereich oder bei einmaligen Schulveranstaltungen. Mehrmalige Verstöße bzw. Fehlverhalten schwereren Grades werden entsprechend geahndet.

Bei gleichbleibendem negativem Verhalten wird auf dem Zeugnis im Bereich Sozialverhalten die Verbalbeurteilung "Das Sozialverhalten entspricht **nicht** den Erwartungen" erteilt.